



Zukunftsregion Ostfriesland

25.01.2022

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus
und ÖPNV des Landkreises Aurich

Marco Stüber (MCON)

Zur Einordnung: Was sind die „Zukunftsregionen in Niedersachsen“?

- Ein neues Element der EU-Strukturförderperiode 2021 - 2027 in Niedersachsen
- Aufgelegt durch das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB)
- Gefördert mit EU-Mitteln (EFRE) und Landes-Mitteln
- Finale zugrundeliegende Landes-Richtlinie für Umsetzung liegt noch nicht vor
- Aber Interessensbekundungsverfahren – sinnvollerweise – schon gestartet (und abgeschlossen)

Ziele des Programms „Zukunftsregionen in Niedersachsen“

Weiterentwicklung der regionalen Landesentwicklungspolitik in Niedersachsen unter Nutzung der EU-Struktur- und Investitionsfonds auf Basis guter Erfahrungen:

- Regionale Gestaltungsspielräume erhöhen
- Regionale Kooperation stärken
- Etablierung von nachhaltigen Strukturen und Strategien
- Umsetzung von regionalen bedarfsgerechten Projekten
- Generierung von neuen Wachstumsimpulsen
- Schaffung von Beiträgen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme (z. B. Klimaschutz, demografischer Wandel, Pandemiefolgen)

(Original-Wortlaut MB)

Kernaspekte des Programms „Zukunftsregionen in Niedersachsen“

- Angebot des Landes
- Gemeinsame regionale Verantwortung und Steuerung
- Einbindung regionaler Akteure und WiSo-Partner
- Langfristige Perspektive
- Fokussierung auf zentrale Themenfelder durch Zukunftskonzept
- Handlungsorientierung durch Benennung konkreter Leitprojekte
- Gemeinsames Budget
- Gemeinsames Regionalmanagement
- Mitwirkung der ÄrL

(Original-Wortlaut MB)

Voraussetzungen für Teilnahme an „Zukunftsregionen“

- Mindestens zwei Landkreise/kreisfreie Städte bilden eine Zukunftsregion
- Einigung auf gemeinsame Governancestruktur (REM und Steuerungsstruktur)
- Mitwirkung der relevanten regionalen WiSo-Partner bei Konzeption und Umsetzung
- Ämter für regionale Landesentwicklung als zentrale Ansprechpartner
- Umsetzung als territoriales Instrument
- Erarbeitung eines thematisch fokussierten Zukunftskonzeptes aus einem Katalog definierter Handlungsfelder aus dem EFRE/ESF+
- Benennung von Leitprojekten zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes

(Original-Wortlaut MB)

Verfahren

Arbeitsschritt	➔	Ergebnis
Aufruf zur Interessenbekundung	06/21	Abgabe Interessensbekundung 09/21
Aufruf zur Erstellung eines Zukunftskonzeptes	11/21	Abgabe des Zukunftskonzeptes 06/22
Anerkennung als Zukunftsregion	2. HJ 2022	Umsetzung des Zukunftskonzeptes über Projekte ab 2. HJ 2022

(Original MB)

Bewertungskriterien für das Zukunftskonzept

Governance	Fachliches Konzept	Gesamtwertung Konzept
Institutionelles Konzept	Reg. Herausforderungen und Stärken	Region
Einbindung regionaler Akteure	Zentrale Handlungsfelder	Mehrwert
Steuerungsstruktur	Zukunftskonzept	Querschnittsziele
REM	Konzeptionelle Einbindung	
	Leitprojekte	
40 Punkte	40 Punkte	40 Punkte

(Original MB)

Unterstützung und Budget

Phase	Unterstützung
Interessenbekundung	➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL
Erstellung eines Zukunftskonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL ➤ pauschal Unterstützung mit bis zu 80.000 Euro pro aufgeförderte Region
Umsetzung der Zukunftsregion	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mitwirkung und Unterstützung durch die ÄrL ➤ Unterstützung mit EU-Mitteln (40% SER, 60% ÜR) über die FP 21-27 <ol style="list-style-type: none"> 1. REM bis zu 300.000 Euro förderfähiger Kosten p.a. 2. Virtuelles Budget für jede ZR über die FP 21-27 für Projekte. <p style="margin-left: 40px;">Angestrebtes Gesamtbudget je ZR: 12,5 Mio. Euro</p> <p style="margin-left: 40px;">EU-Anteil ÜR: rund 5 Mio. Euro</p> <p style="margin-left: 40px;">EU-Anteil SER: rund 7,5 Mio. Euro</p>

(Original MB)

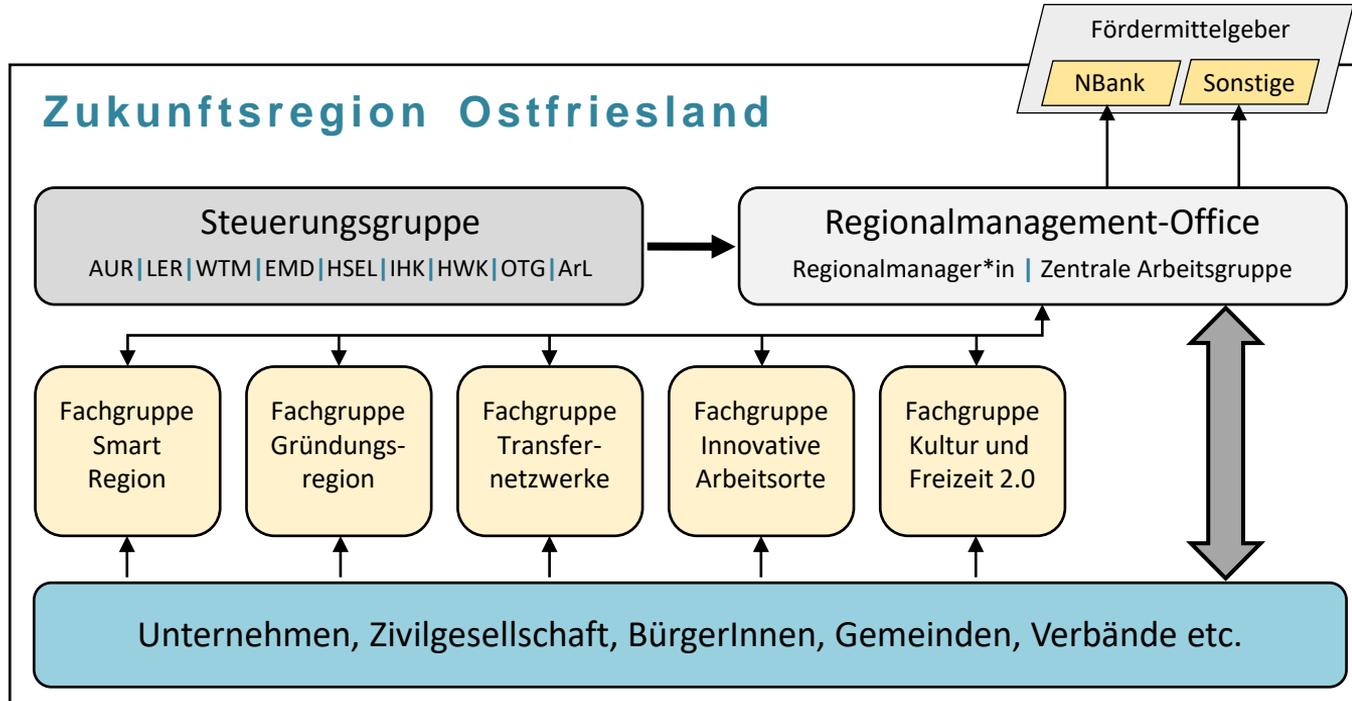
Zukunftsregion Ostfriesland – Aktueller Stand und Planung

- 05.05.21: Entscheidung der Allianz für Ostfriesland (HVB) für eine Teilnahme am Programm
- 30.09.21: Einreichung Interessensbekundung
- 01.12.21: Positivbewertung und Aufforderung zur Erstellung eines Zukunftskonzepts durch MB
- Dez - Jan: Vorbereitungen für Konzeptphase
- 05.02.22: Beginn des Prozesses der Konzeptentwicklung
- Feb - Mai: Konzept- und Projektentwicklung mit WiSo-Partnern
- Juni: Verabschiedung Konzeptentwurf und Regionalkonferenz
- 30.06.22: Abgabefrist Zukunftskonzept Ostfriesland
- Herbst 22: Entscheidung über Anerkennung Zukunftsregion Ostfriesland durch MB
- 4. Quartal 22: Installation Regionalmanagement-Office Ostfriesland
- 2023-2029: Umsetzung Zukunftsregion Ostfriesland

Mögliche Themen der Zukunftsregion Ostfriesland

1. Smart Region Ostfriesland – Entwicklung einer digitalen Plattformökonomie in Ostfriesland
 - 1.1. Digitaler Marktplatz Ostfriesland
 - 1.2. Regionale Datenplattform Ostfriesland als „Basis für alles“
2. Gründungsregion Ostfriesland
 - 2.1. Gründungs-Initiative Ostfriesland
 - 2.2. Innovative Arbeits- und Lebensräume
3. Regionale Transfernetzwerke in Ostfriesland
 - 3.1. Überprüfung bestehender Innovations-/Transfernetzwerke in Ostfriesland und ggf. Initiierung neuer Themen
4. Entwicklung eines kulturorientierten, landschaftsbezogenen, identitätsstiftenden Tourismus'
 - 4.1. Digitales Gedächtnis Ostfriesland
 - 4.2. Innovative Produktinszenierungen
 - 4.3. Innovative Besucherlenkung

Geplante Struktur der Zukunftsregion Ostfriesland



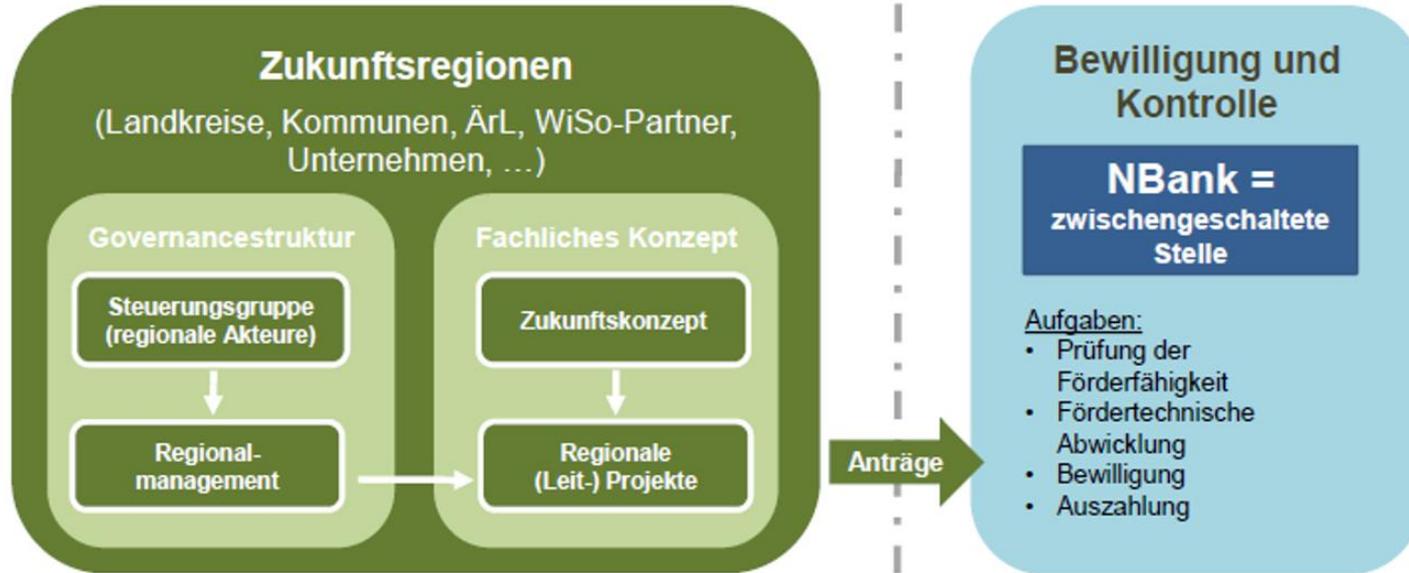
Geplante Kapazitäten/Kosten für Regionalmanagement Ostfriesland

- Ansiedlung Regionalmanagement-Office Ostfriesland vorgesehen beim Landkreis Aurich
- Ausstattung Regionalmanagement:
 - 1,0 Stelle Regionalmanager/in: ca. 80.000 € p.a.
 - 0,5 Stelle Assistent/in und Vertreter/in: ca. 30.000 € p.a.
 - plus ggf. Personaleinsatz durch bestehendes Personal
 - Sach- und Fremdkosten: ca. 40.000 € p.a.
- damit Gesamtkosten: 150.000 € p.a.
 - davon Förderung (70%): 105.000 € p.a.
 - davon Eigenanteil (30%): 45.000 € p.a. (ggf. Verringerung durch Einsatz von bestehendem Personal)
- Eigenanteil anteilig durch die vier Partner Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und Stadt Emden
 - damit 11.250 € p.a. für Landkreis Aurich

Geplante Finanzierung von Projekten in der Umsetzungsphase

- Angestrebtes Gesamtbudget für Förderperiode 2021-2027 (faktisch 2023-2029): 12,5 Mio. €
 - davon Fördermittel (EFRE): 5 Mio. € (40%)
 - davon Eigenanteil Projektträger und ggf. Dritte: 7,5 Mio. € (60%)

Entscheidungs- und Förderverfahren in der Umsetzungsphase



(Original ArL Weser-Ems)

Fazit

- Das Land stellt ein neues Instrument zur Verfügung für die regionale Zusammenarbeit
- Chance für Ostfriesland, die Zusammenarbeit in bestimmten Themenfeldern zu vertiefen
- Tatsächlicher Kooperationsnutzen sollte im Fokus stehen (und nicht primär die Fördermittel)
- Region Ostfriesland startet nicht „bei Null“
- Basis ist zunächst die erfolgreiche Entwicklung eines „Zukunftskonzepts Ostfriesland“

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Aurich gemeinsam mit den Landkreisen, Leer und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Emden eine Vereinbarung zur Bildung der Zukunftsregion Ostfriesland unterzeichnet.

Die Vereinbarung beinhaltet:

- die gemeinsame Zusammenarbeit als gleichberechtigte Träger im Rahmen der Zukunftsregion,
- die gemeinsame Erstellung und Umsetzung des Zukunftskonzeptes,
- die Umsetzung der Steuerungsstruktur
- sowie die gemeinsame Ko-Finanzierung des Regionalmanagements

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Marco Stüber
MCON Dieter Meyer Consulting GmbH
Bürgerstraße 1
D-26123 Oldenburg
Tel.: +49-441-80994-50
Mail: stueber@mcon-consulting.de
Web: www.mcon-consulting.de